

► Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Master of Arts

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für ein Masterstudium ist in der Regel ein Bachelor-Abschluss oder ein vergleichbarer Abschluss im gleichen oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang und ein Nachweis fachlicher und persönlicher Eignung.

Besondere Zugangsvoraussetzungen

Zugangsordnung für den Master-Studiengang „Wirtschafts- und Rechtswissenschaften“:
www.uni-oldenburg.de/studium/studiengang/?id_studg=151

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich schriftlich an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie unter:
www.uni-oldenburg.de/studium/bewerben-und-einschreiben

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Schwerpunktkoordinatorin
Hongrui Wang
Telefon: 0441-798-4126
E-Mail: hongrui.wang@uni-oldenburg.de

Schwerpunktverantwortlicher
Prof. Dr. Hans-Michael Trautwein
Telefon: 0441-798-4110
E-Mail: michael.trautwein@uni-oldenburg.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studienberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/studium/service-beratung

► Weitere Informationen

Internetseite Studienschwerpunkt „China - Wirtschaft und Sprache“

www.uni-oldenburg.de/wire/studium-und-promotion/studium/master/wirtschafts-und-rechtswissenschaften-ma/aufbau/schwerpunkt-china

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studienberatung, Stand: 05/2017



**Wirtschafts- und
Rechtswissenschaften (M.A.)**

Studienschwerpunkt

„China - Wirtschaft und Sprache“

Die zunehmende wirtschaftliche und politische Bedeutung Chinas führt auf allen Ebenen zum Aufbau intensiver Beziehungen mit der Volksrepublik und damit zu einer wachsenden Nachfrage nach leitendem Personal, das sowohl fachliche als auch entsprechende sprachlich-kulturelle Kompetenz besitzt. Dieser gewachsenen Nachfrage will der Masterschwerpunkt Rechnung tragen. Er ist integriert in den Masterstudiengang Wirtschaft und Recht und richtet sich an Bachelor-AbsolventInnen der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie der Sinologie oder sprach- und kulturwissenschaftlicher Studiengänge mit inhaltlichem Bezug zu China.

In vier Semestern vermittelt dieses Masterstudium Kenntnisse zum chinesischen Wirtschafts- und Rechtssystem und zur Kultur des Landes. Neben der Sprachausbildung wird E-Learning Bestandteil des Studiums sein.

DozentInnen sind Hochschullehrende, die sich durch herausragende Kenntnisse des Landes und seiner Gepflogenheiten auszeichnen, sowie ReferentInnen aus der Praxis, die über ihre Erfahrungen im chinesischen Wirtschaftsraum berichten.

Für die Studierenden im dritten Semester ist ein Studienaufenthalt an einer der chinesischen Partneruniversitäten der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg vorgesehen. Voraussetzung für das Masterstudium sind neben guten Englischkenntnissen auch Grundkenntnisse der chinesischen Sprache. Diese können ggf. in einem Intensivkurs vor Semesterbeginn im Sprachenzentrum der Universität erworben werden.

► Studienaufbau und -inhalte

Im Verlauf des viersemestrigen Masterstudiums erwerben Sie insgesamt 120 Kreditpunkte. Für den China-Schwerpunkt sind 15 Studienmodule zu absolvieren. Pro Modul werden 6 Kreditpunkte (KP) vergeben, die Master Thesis wird mit 30 KP eingerechnet.

Im ersten Semester bilden fünf Module die Grundlage, davon drei aus den allgemeinen Bereichen Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften, dazu chinesische Sprache und chinesisches Recht. Weiterführende Kurse in chinesischer Sprache, Kultur und Wirtschaft sowie internationalem Handel und internationalem Recht werden ab dem zweiten Semester angeboten.

Das dritte Semester, welches in Form eines Studienaufenthaltes an einer der chinesischen Partneruniversitäten stattfindet, richtet sich auf die Vertiefung der interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen der Studierenden. Neben fortführenden Kursen in chinesischer Sprache wird beim Kursangebot in englischer oder, bei entsprechender Vorbildung, chinesischer Sprache insbesondere Wert auf volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Module mit Bezug auf China gelegt. Eine Ausbildung der praktischen

Kompetenzen der Studierenden durch ein Praktikum in China (oder in einer Firma oder Institution mit Bezug zu China) ist ebenfalls als Modul vorgesehen.

Das letzte Semester widmet sich der Erstellung der Master Thesis, welche von einem Kolloquium zur Forschungsmethodik begleitet wird.

Der Schwerpunkt „China – Wirtschaft und Sprache“ im Überblick:

4. Semester	Forschungsmethodik-kolloquium	Master Thesis			
3. Semester (Studienaufenthalt in China)	Basis 7 (VWL) China in the World Economy (online)	CHI 5 (VWL) Chinese Economy in Transformation	CHI 6 (BWL/VWL) Business Practice in China	CHI 7 (Sprache) Chinesisch III	CHI 8 (Sprache/BWL/VWL) Praktikum in China
2. Semester	Basis 6 (BWL) Strategisches Management	CHI 1 (Recht) Transnational Relations and Law	CHI 2 (VWL) International Trade, Production and Change	CHI 3 (Sprache) Chinesisch II	CHI 4 (VWL/Sprache) Economy and Culture in China
1. Semester	Basis 1 (BWL) Organisations-Managementkonzepte	Basis 2 (VWL) Advanced Macroeconomics	Basis 3 (Recht) International and EU Economic Law	Basis 4 (Sprache) Chinesisch I	Basis 5 (Recht) Law in China

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Studierende des Master-Studiengangs mit dem Schwerpunkt „China – Wirtschaft und Sprache“ erlangen durch die Vermittlung von Inhalten aus den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination mit china-spezifischen Kenntnissen eine Mehrfachqualifikation, aus denen sich hervorragende Berufschancen sowohl in europäischen Unternehmen mit Engagement in China als auch in internationalen Organisationen, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen ergeben.

Der M.A. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften vermittelt ein vertieftes Wissen konzeptioneller Perspektiven sowie analytischer Methoden der Ökonomie und des Rechts. Diese sind die Schlüssel zu unterschiedlichen Karrieremöglichkeiten nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch im öffentlichen Dienst und in Nichtregierungsorganisationen. Zugleich werden die Grundlagen für eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikation gelegt.

► Besondere Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Master-Studiengang „Wirtschafts- und Rechtswissenschaften“ ist ein Bachelor-Abschluss (B.A. oder B. Sc.) oder ein vergleichbarer Abschluss, der die folgenden Module beinhalten sollte:

- Abschluss eines Moduls „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ sowie zweier weiterer Module aus der Betriebswirtschaftslehre (18 Kreditpunkte)
- Abschluss eines Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie eines weiteren Moduls der Volkswirtschaftslehre (12 Kreditpunkte) und
- 12 Kreditpunkte in den Rechtswissenschaften.

Insgesamt sind 42 Kreditpunkte aus den Fachgebieten Wirtschafts- und Rechtswissenschaften nachzuweisen. Im Fall von fehlenden Modulen können die Studierenden mit mindestens 30 KP beginnen und innerhalb der ersten zwei Semester bis zu 12 Kreditpunkte (zwei Module) nachholen.

Studierende (im China-Schwerpunkt) mit guten Chinesisch-Kenntnissen können anstelle der Module „Chinesisch I“ und „Chinesisch II“ (12 KP) Kurse aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie den Rechtswissenschaften belegen.

Der Nachweis über Grundkenntnisse der chinesischen Sprache erfolgt:

- HSK 1 (Elementarstufe) oder durch
- eine andere vergleichbare Prüfung (z.B. YCT) mit entsprechender Punktzahl oder
- Bestehen eines Einstufungstests, der die Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme am Modul „Chinesisch I“ prüft.

Die Grundkenntnisse der chinesischen Sprache können bei Bedarf durch einen Intensivkurs im Sprachenzentrum der Universität vor Beginn des ersten Semesters (im Oktober) erworben werden.